

Gemeindebrief

3

2025/26

Ausgabe November 2025 – Januar 2026



Kirchengemeinde
BULLENHEIM

Kirchengemeinde
IPPESHEIM

Kirchengemeinde
HERRNBERCHTHEIM

Aus dem Kirchenvorstand Bullenheim

In den beiden Gemeindeversammlungen am 06.07.25 in Iffigheim und am 13.07.25 in Bullenheim konnte der Kirchenvorstand Bullenheim aufgrund der Veränderungsprozesse auf Dekantsebene und des anstehenden Landesstellenplans der Landeskirche mit den Fragen der Zukunft unserer Kirchengemeinde seine Überlegungen für einen Wechsel in das sich bildende Landeskreisdekanat NeaBaWUff darstellen. In den Versammlungen konnten Fragen bezüglich Jugendarbeit, Konfirmation, Posaunenchor und Diakonie (z.B. Tagespflege) geklärt werden. Aufgrund der positiven Resonanz auf die angesprochenen Themen hat der Kirchenvorstand Bullenheim folgenden einstimmigen Beschluss gefaßt:

Der Kirchenvorstand Bullenheim erklärt seinen Willen einen Wechsel der Kirchengemeinde vom Dekanatsbezirk Markt Einersheim in das Dekanat Uffenheim herbei zu führen und stellt hiermit einen entsprechenden Antrag auf Dekanatwechsel.

Als wichtige Gründe für diese Neugliederung sprechen aus Sicht des Kirchenvorstandes und der Gemeindeversammlungen, dass die kommunale Zusammengehörigkeit mit Ippesheim und Herrnberchtheim weiterhin auch kirchlich zum Tragen kommen könnte.

Das war ja auch die Idee der bisherigen Kooperation mit der KG Herrnberchtheim.

Die Zugehörigkeit des Hauptorts zum Landkreis Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim führt zur Zugehörigkeit zum gleichen Schulamtsbereich und daher einer Verbindung auch im schulischen Bereich (Grundschule Lipprichhausen, weiterführende Schulen in Uffenheim). Dadurch kennen sich die Konfis schon aus der Schule. Pfarrstelle: Die bisherige Kooperation hat sich bewährt und gefestigt. Bei Verbleib im Dekanatsbezirk Markt Einersheim ist eine Neuordnung zu erwarten.

Der Kirchenvorstand bittet den Landeskirchenrat diese Argumentationen bei seiner Entscheidung zu berücksichtigen.

Der Antrag wird über das Dekanat Markt Einersheim an den Landeskirchenrat gestellt, der dann darüber entscheidet. Der Kirchenvorstand hofft auf eine zügige Entscheidung, um sich früh an den sich abzeichnenden Prozessen in der Region Uffenheim beteiligen zu können.

Dietmar Kleinschroth

**Wir suchen ab sofort für unsere
Diakonie-Tagespflege Markt Einersheim**

Pflegehilfskräfte (m/w/d)
in Teilzeit, unbefristet

Wir freuen uns auf Sie! Bewerbung bitte an:

Tagespflege Markt Einersheim | Frau Kerstin Eder
Nürnberger Str. 4 | 97348 Markt Einersheim
E-Mail: tagespflege@diakonie-markteinersheim.de
Tel.: 09326 97987-40

Weitere Infos: www.diakonie-schweinfurt.de/karriere

Diakonie 
Markt Einersheim

Wir bieten:

- Freiräume zur Mitgestaltung und Entwicklung
- Interne und externe Fort- und Weiterbildungen sowie fachliche Begleitung
- Sehr gute Vergütung nach AVR-Diakonie Bayern mit einer zusätzlichen arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung
- Jahressonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub plus zusätzlich freie Tage (Buß- und Betttag, Heilig Abend und Silvester)
- Beihilfeversicherung
- Viele Aufstiegs- und Wechselmöglichkeiten innerhalb der Diakonie in der Region Main-Rhön mit Kitzingen
- Sicherer Arbeitsplatz mit hervorragenden Zukunftsperspektiven



Von guten Mächten

Am 8. Oktober konnten wir den Seniorennachmittag ökumenisch verbringen. Der Pfarrgemeinderat Seinsheim hat uns eingeladen, im Pfarrgemeindeheim zusammenzukommen. Wie immer

wurden wir gut versorgt mit Kaffee, Kuchen und guter Gastfreundschaft.

Am 9. April diesen Jahres jährte sich die Ermordung Dietrich Bonhoeffers durch das NS-Regime zum 80. Mal. Sein bekanntester Text „Von guten Mächten“ ist sowohl in der evangelischen Kirche, wie auch bei den Katholiken wohlbekannt und beliebt. D. Bonhoeffer fand in schwierigen Zeiten Worte, die in der Uneindeutigkeit der Welt vielen aus der Seele sprechen. Pfr. Kleinschroth gab einen Einblick in sein Leben und sein Denken.

Aus großbürgerlicher Familie stammend war er trotz allem bescheiden und den Menschen zugewandt. Er wuchs in Berlin auf und entwickelte sich aufgrund seiner Geistesgaben rasch zu einem aufgehenden Stern in der wissenschaftlichen Theologie: Abitur mit 17 Jahren, Promotion und 1. theologisches Examen im Alter von 21 Jahren. Er machte ein Auslandsvikariat in der deutschen Gemeinde in Barcelona. Nach dem 2. Examen und seiner Habilitation mit 24 war er nach damaligen Regeln noch zu jung für die Ordination. Nach einem Studienjahr in New York kehrte er trotz der schwierigen politischen Lage in Deutschland zurück und wurde Privatdozent an der Universität Berlin, sowie Jugendreferent in der Vorgängerorganisation des Ökumenischen Rates der Kirchen. Schon 1933 nahm er öffentlich Stellung gegen die Judenverfolgung und engagierte sich im Kirchenkampf gegen die Deutschen Christen. Ab 1935 leitete er das Predigerseminar der Bekennenden Kirche in Finkenwalde. In einer Form gemeinsamen Lebens bereitete er junge Theologen als Vikare auf die für die Kirche schwierigen Zeiten im 3. Reich vor. Er war zwar ein hervorragender Denker, im Grunde genommen aber auch ein Praktiker, dem es um den gelebten Glauben ging. Das Predigerseminar wurde 1940 endgültig ge-

schlossen. Etwa 1938 schloss er sich dem Widerstand um Canaris und Oster an. Er sollte seine ökumenischen Kontakte nutzen, um den politischen Weg nach einem etwaigen erfolgreichen Umsturz in Europa zu ebnen. 1940 erhielt er Redeverbot, 1941 Schreibverbot. Am 5. April 1943 wurde er verhaftet. Nach dem gescheiterten Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 konnte seine Verbindung zu den Attentätern aufgedeckt werden. Er wurde ins Gestapo-Hauptquartier überstellt und seine Haftbedingungen verschlechtert. Kurz vor der Kapitulation wurde Dietrich Bonhoeffer auf ausdrücklichen Befehl Hitlers am 9. April 1945 nach kurzem Standgericht im KZ Flossenbürg erhängt. Ein Heiliger wollte er nie sein, aber zu einem Märtyrer ist er geworden.

In der breiten Öffentlichkeit wurde er v.a. durch die überlieferten Briefe und Gedichte während seiner Haftzeit wahrgenommen, wie sie in dem Büchlein „Widerstand u. Ergebung“ herausgegeben wurden. Dazu zählt eben das Gedicht „Von guten Mächten“, das er zu seinem letzten Jahreswechsel 1944/45 an seine Verlobte Maria v. Wedemeyer geschrieben hat. (EG 65 o. 637)

Sein ganzes theologische Denken lässt sich so erklären: „Was mich unablässig bewegt“, schreibt er, „ist die Frage, was das Christentum oder auch wer Christus heute für uns eigentlich ist.“ Seine Antworten lassen sich vielleicht so zusammenfassen: Der lebendige, gegenwärtige Christus existiert als Gemeinde, wie er es in seiner Promotion herausarbeitet. Er ermöglicht ein „Sein in Christus“ als Ausgangspunkt eines lebendigen Glaubens. Der lebendige Christus ruft heute in die Nachfolge, die als Verbindung mit ihm einen festen Stand in der Zeit ermöglicht. Es ging ihm immer um ein verantwortliches Leben Jesus und den Mitmenschen gegenüber, nicht um ein fehlerfreies. Dazu passt die Unterscheidung von den vorletzten Dingen, in denen wir gefragt sind, sie mit Mut zu gestalten und zu verantworten und den letzten Dingen, die in Gottes Hand liegen und in denen unser Freispruch und die letzte Wirklichkeit schon entschieden sind.

Ein Körpergebet von Pastoralreferentin Dr. Andrea Friedrich rundete den Nachmittag ab.

Dietmar Kleinschroth

Sonn-/ Feiertag		Bullenheim		Ippesheim		Herrnberchtheim	
02.11.	20. So. n. Trinitatis					10.15	GD (MC)
09.11.	Drittl. So. des KJ	9.00	Kirchweih-GD (DK)	10.15	Kirchweih-GD (DK)		
16.11.	Vorl. So. des KJ			10.15	GD mit Totengedenken (MC)	9.00	Kirchweih-GD (DK)
19.11.	Buß- und Betttag			18.00	GD mit AM (DK)	14.00	GD mit AM (DK)
23.11.	Ewigkeitssonntag	10.15	GD mit Totengedenken (MC)			9.00	GD mit Totengedenken (MC)
30.11.	1. Advent			9.00	GD (Lektorin C. Markert)		
7.12.	2. Advent	9.00	GD (DK)			10.15	GD (DK)
12.12.	Freitag	19.00	Adventsandacht (DK)				
13.12.	Samstag			11.00	Taufen (CM)		
21.12.	4. Advent	17.00 Musikalische Adventsandacht in Ippesheim					
24.12.	Heiligabend	17.15	GD (MC)	17.15	GD (IK)	16.00	GD (IK)
25.12.	1. Weihnachtstag			10.15	GD (DK)		
26.12.	2. Weihnachtstag	9.00	GD (MC)			10.15	GD (MC)
31.12.	Altjahresabend	17.00	GD (MC)	18.00	GD (Lektorin Petra Schmiedeke)	18.00	GD (MC)
01.01.	Neujahr	11.00 Uhr Neujahrsandacht in Bullenheim (MC)					
06.01.	Epiphantias			10.15	GD (N.N.)		
11.01.	1. So. n. Epiph.	10.15	GD (DK)			9.00	GD (DK)
18.01.	2. So. n. Epiph.			9.00	GD (DK)		
26.01.	Letzt. So. n. Epiph.	10.15	Konfi-Vorstellung (MC)				

MC= Pfarrerin Melanie Caesar

DK=Pfarrer Kleinschroth

IK=Pfarrerin Kleinschroth

DIK= DK o. IK



Die Kindergottesdienst-Termine finden Sie aus Gründen der Übersichtlichkeit diesmal auf der Seite 6

Verschiedenes

Kerwa-Andachten (MC):



5.11. Bullenheim 19 Uhr, Pavillon

6.11. Ippesheim 19 Uhr, Kirchplatz

13.11. Herrnberchtheim 17.45 Uhr, Eyringsplatz



Lebendiger Adventskalender (s. Festprogramm)

vom 4. bis 21. Dezember!

6.12. Andacht der Konfirmanden an der Kirche zum Nikolaus

21.12. Musikalische Adventsandacht um 17 Uhr in der Kirche

★Friedenslicht  aus Betlehem★

Auch in diesem Jahr kann an Heilig Abend und an beiden Feiertagen das Friedenslicht aus Betlehem wieder aus unseren Kirchen mitgenommen werden.
Bitte Laterne o.ä. mitbringen!

KiGo-Termine

Bullenheim,

Jeweils 10 Uhr Gemeindehaus

*2.11., 16.11., 30.11., 7.12.,
14.12., 21.12., 11.01., 25.01.*

Ippesheim/ Herrnberchtheim

18.01. Ippesheim , 10 Uhr



Kinderbibeltag der Region Nord am Buß- und Bettag

Auch dieses Jahr wird es am Buß- und Bettag (19.11.) wieder einen Kinderbibeltag für die ganze Region geben ☺

Er findet heuer in Gnodstadt rund ums Sportheim statt. Herzlich eingeladen sind alle Kinder von **6-11 Jahren**. Wir beginnen um 8 Uhr mit Frühstück, das Programm beginnt dann ab 9 Uhr und endet gegen 14 Uhr.

Rechtzeitig vorher wird es Einladungen mit weiteren Infos geben- den Termin bitte schon mal vormerken!

Wer Lust hat, mitzuarbeiten, gerne im Pfarrhaus melden!

Präpis & Konfis: Neues Team, neue Ideen

Ziel der Präpi- und Konfi-Arbeit ist es, junge Menschen zu erreichen, Ihnen Zeit und Gelegenheit zu geben sich über ihren Lebens- und Glaubensweg Gedanken zu machen. Das war „schon immer“ so 😊 .

Dazu hatten wir als neues Team (Melanie Caesar, Kevin Schmidt u. Julia Röthig) neue Ideen: wir haben den festen Mittwoch-Nachmittag-Unterricht erstmal in den Urlaub (nicht in die Wüste!) geschickt und bieten stattdessen workshops an. Das heißt 90-120 Minuten zu einem bestimmten Thema: kreativ, besinnlich, biblisch oder über den Tellerrand. Ganz unterschiedlich, aber immer hat es etwas mit unserer Welt und mit Gott zu tun und immer ist eine Andacht oder ein anderer spiritueller Impuls dabei. Die workshops gestalten Ehren- und Hauptamtliche zusammen. Im Oktober gab es z.B. Bibel gestalten, Kunstwerke aus der Natur in der Natur, eine „Zuckerwattenandacht“ gestalten, Kirchenerkundung oder „Stress lass nach“. Die Präpis und Konfis dürfen sich eintragen, wo es Ihnen gefällt. Zusätzlich dazu gibt es in der Regel ein gemeinsames Treffen für Präpis oder Konfis, wo sich die ganze Gruppe trifft und zusammen an einem Thema arbeitet (in Ferienmonaten oder bei anderen Ausnahmen unter Umständen nicht).

Damit sammeln wir jetzt erste Erfahrungen- wir freuen uns, wenn es klappt und arbeiten daran, das, was nicht klappt, besser zu machen. Wir tun, was wir können, aber wir müssen uns als Team noch einspielen und wir haben alle drei noch (viele) andere berufliche Aufgaben und Verpflichtungen. Ein Kurs dieser Art ist für uns alle neu und vielleicht ergibt sich für das neue Präpi- und Konfi-Jahr dann Änderungsbedarf. Wir sind voll motiviert und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen- wir machen all das schließlich nicht für uns, sondern für die Präpis und Konfis (und ab und zu auch für die Eltern und Familien).

Melanie Caesar



Präpis (oben) und Konfis (unten)



Wir treffen uns zum Seniorennachmittag von 14–16 Uhr am



Di 11. November im Gemeindehaus Ippesheim: St. Martin ritt durch Schnee u. Wind

Mi 10. Dezember im Gemeindehaus in Bullenheim

Die Landfrauen Bullenheim laden die Bullenheimer Senior(inn)en wieder zu einer Weihnachtsfeier ein.

Do 11. Dezember im Dorfgemeinschaftshaus in Herrnberchthheim



Zu einer weihnachtlichen Adventsfeier

Bei allen Treffen soll neben einer Andacht natürlich auch das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz kommen. Wir bitten deswegen um **Anmeldung im Pfarramt.** (Tel. 235). Herzlichen Dank!

Die Weihnachtsfeier der Landfrauen Ippesheim ist am

Fr 12. Dezember im Saal des Rathauses in Ippesheim., Beginn ist um 18.30 Uhr—.Salate und Nachtische gerne bei Nicole Blank anmelden



Der Seniorentreff Klatsch&Tratsch im DGH Herrnberchthheim findet in der Regel jeden letzten Freitag im Monat ab 14 Uhr statt.

31.10., 28.11., 30.01.

Auch dazu



liche Einladung!

Wussten Sie schon dass ...?

... der Bericht über die Einführung der Präparanden und den Wechsel auf der Pfarrstelle Ippesheim im Dekanatsbrief Uffenheim zu lesen ist?

Pfarramt Ippesheim

Reuscher Str. 8, 97258 Ippesheim

Tel. 09339 235 Fax 09339 989367

Email: pfarramt.ippesheim@elkb.de



Pfarrerin Melanie Caesar ist unter 09332-5862 zu erreichen

Bürozeiten unserer Pfarramtssekretärin Heike Atz

Donnerstags, 7.30 Uhr-12 Uhr

Freier Tag des Pfarrerteams: Montag

Vertretung in dringenden Fällen im Wechsel mit Melanie Caesar, sowie Julia u. Daniel Röthig 09339-252

Konten—IBAN

Ippesheim Gabenkonto: VR-Bank DE78 7606 9559 0005 8136 54

Bullenheim Gabenkonto: VR-Bank DE03 7606 9559 0005 8136 46

Herrnberchthheim Gabenkonto: VR-Bank DE18 7606 9559 0306 0103 34

Wer eine Spendenbescheinigung benötigt, möge bitte seinen Namen und seine Adresse angeben.